

Kinder in Armut leiden unter Ausgrenzung



Von Armut betroffenen Kindern fehlen Dinge, die für andere selbstverständlich sind. Ihre Eltern, es sind meist Alleinerziehende, müssen sich im Budget so einschränken, dass eine Puppe Luxus ist, gesunde Ernährung oft auch. Armut geschieht im Verborgenen, weil die Betroffenen Hemmungen haben, darüber zu sprechen. Deshalb dürfen die Kinder in vielen Fällen niemanden nach Hause einladen. Sie nehmen demzufolge auch am sozialen Leben weniger teil.

Gemeinsames Spielen und Entdecken ist für die Frühförderung jedoch zentral. Für die Förderung der Sprache, der sozialen Kompetenzen, der Entwicklung von Grundfertigkeiten und der musischen Entfaltung. All dies erleichtert ihnen den Kindergarten- und Schuleinstieg.

SOLIDAY unterstützt durch finanzielle Beiträge an Spielgruppenplätze und sorgt damit für Chancenausgleich. Wir wollen den Kreislauf der Armut durchbrechen!

Dafür sind wir auf Spenden angewiesen!

Covid verschärft die Situation. SOLIDAY braucht besonders jetzt ihre Hilfe, jeder Franken zählt! Die Kinder sagen Danke.

Auch wir sagen Ihnen DANKE für Ihre Unterstützung. Wir wünschen Ihnen eine gute Gesundheit.

Mit meinen besten Grüßen



MARIANNE BINDER-KELLER
STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTIN